

Ottendorfer Zeitung

Lokal-Anzeiger für Ottendorf-Okrilla und Umgegend

Die „Ottendorfer Zeitung“ erscheint Dienstags, Donnerstags und Samstags.
Der Bezugspreis wird mit Beginn jeden Monats bekannt gegeben.
Im Falle höherer Gewalt (Krieg od. sonst. unvorhergesehener Ereignisse des Betriebes der Zeitung, d. Elektrizität od. d. Fernsprechanlagen) hat der Bezugsnehmer Anrecht auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung od. Abschaltung d. Bezugspreises.
Postcheck-Konto Leipzig Nr. 29148.

Unterhaltungs- und Anzeigebblatt

Diese Zeitung veröffentlicht die amtlichen Bekanntmachungen des Gemeinderates zu Ottendorf-Okrilla.

Mit den Beilagen „Neue Illustrierte“, „Mode und Heim“ und „Der Kolob“. Schriftleitung, Druck und Verlag Hermann Köhle, Ottendorf-Okrilla.

Einigen werden an den Geschäftsstellen die Postkassen vorangetragen.
Die Verkäufe der Anzeigenblätter werden bei elektrischer Unterbrechung des Stromes sofort bekanntgegeben.
Jeder Anzeiger auf Nachzahlung muss bei Anzeigen-Entzug durch einen Nachzahlungsbetrag von 100 Pfennig gesichert sein.
Gemeinde - Giro - Konto Nr. 106.

Nummer 87

Freitag, den 26. Juli 1929

28. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Reinhalung der Straßen und Fußwege.

Es wird erneut auf folgende Straßen- und verkehrsrechtliche Bestimmungen hingewiesen:

Die Grundstückseigentümer oder deren Verwalter haben die Fußwege entlang der Grundstücke zu jeder Zeit rein zu halten, auch von Gras, Unkraut usw. so oft als nötig zu befreien.

Wenn beim Auf- und Abladen oder beim Auspacken von Waren oder Möbeln, beim Abtragen von Brennmaterialien, Stroh, Düngematerialien usw. oder infolge besonderer Vorkommnisse die Straße verunreinigt worden ist, hat der, der die Verunreinigung verursacht hat, sofort für Reinigung der Straße und Beiseitigung des Abfalles zu sorgen.

Das Ausgießen oder Ableiten von Planschwämmern oder sonstigem Schmutzwasser auf die Straßen, Fußwege oder in die Schmutzrinne ist verboten.

Das Einschütten von Koth, Schlacken, Scherben und Unrat irgendwelcher Art in die im Gemeindebezirk befindlichen Wasserläufe und Wasserbetten ist verboten.

In den öffentlichen Verkehrsraum ragende Bäume und Ständer sind zu verschneiden, daß der Verkehr nicht behindert wird.

Zwischenhandlungen gegen vorstehende Bestimmungen werden bestraft.

Die Polizei- und Wehraufsichtsdorgane sind angewiesen worden, Zwischenhandlungen zur Anzeige zu bringen.

Ottendorf-Okrilla, am 22. Juli 1929.

Der Gemeinderat.

Vertikales und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, am 25. Juli 1929.

— **Geschäftsjubiläum.** Heute Donnerstag vollenden sich 25 Jahre das von Herrn Max Vösch im Ortsteil Gundersdorf ein Architektur- und Baubüro gegründet worden war. Aus kleinsten Anfängen heraus hat es Herr Vösch verstanden sein Unternehmen in ständig aufsteigender Linie zu halten und so war es ihm auch möglich, glücklich die wirtschaftliche Not der Kriegs- und Nachkriegszeit zu überwinden so daß er heute mit Stolz auf sein Werk, daß man wohl jetzt als eines der größten hiesigen Bauunternehmen bezeichnen kann, zurückblickt. Auch wir wünschen der Jubel-Firma viel Glück und weitere gute Erfolge.

— **Das Wohlfahrts- und Jugendamt des Bezirksverbandes der Amtshauptmannschaft Dresden** sieht sich veranlaßt, die Mütter auf die Gefahren der Hitze für die Säuglinge hinzuweisen. Keine weichen Unterbetten und Kopfkissen! Die Kinder nicht fest einpacken, sondern strampeln lassen! Keine Federkissen zum Zudecken! Älteren Säuglingen öfters dünne Leinwand oder Fluchtblatt zu trinken geben! Vorhänge am Kinderwagen zurückklappen! Den Wagen nicht in der Sonne stehen lassen! Flaschenreste wegschütten!

Dresden. An der Hochsburg machten sich längere Ausbaurbeiten nötig, da ein großer Teil der Anlage durch den gefährlichen Hauschwamm sehr in Mitleidenschaft gezogen worden war. Die Gerüste sind nunmehr wieder abgetragen worden und der Schloßbau soweit beendet, daß mit der Führung baldigst wieder gerechnet werden kann. Außerdem wird auch die Jugendherberge in diesem Jahre noch fertiggestellt werden können. Die Besichtigung des Schloßturmes, die in den letzten Jahren aus mancherlei Gründen nicht erfolgen durfte, ist zur Führung neu hinzugekommen.

Dresden. Der bekannte Kunststiller Ernst Udet wird nächstens erstmalig nach Dresden kommen. Der Sächsische Flughafen-Betriebs-Gesellschaft gelang es, ihn für den diesjährigen Dresdner Herbstflugtag am 8. September zu verpflichten. Die Darbietungen werden außerdem durch Kunstflüge, Fallschirmabstürze und die Vorführung eines Doppel-Luftschleppzuges, den der bekannte Segelflieger Epenlaub selbst steuern wird, bereichert.

Dresden. Geh. Med. Rat Prof. Dr. Schmorl, Direktor des Pathologischen Instituts am Friedrichshäuser Krankenhaus und der Bakteriologischen Untersuchungsanstalt der Stadt Dresden, ist von der Pathologischen Gesellschaft von Großbritannien und Irland zum Ehrenmitglied ernannt.

Schmiedeberg. Als der Schneidermeister Gehmlich

mit seinem Motorrad in Schmiedeberg talwärts fuhr und ein Auto überholen wollte, kam ihm in dem gleichen Augenblick ein anderes Auto entgegen. Gehmlich konnte nicht mehr ausweichen und fuhr mit aller Gewalt gegen das Auto. Das Motorrad fing an zu brennen, ebenso kam Gehmlich in Gefahr zu verbrennen. Der Brand wurde durch einen Handlanger gelöscht. Gehmlich erlitt einen doppelten Oberschenkelbruch.

Burgstädt. Von einem jungen Mann wurde zum Heiratstag ein Kinderballon aufgelassen, der nunmehr in der Steiermark bei Pürgg in etwa 900 Meter Höhe gefunden worden ist. Von der Zeit des Ablassens und Auffindens waren zwei Tage vergangen.

Kreischa. Beim Ausweichen an der Straßenkreuzung vor Pößendorf streifte das Hinterrad eines schweren Autos das Motorrad des Dr. W. aus Kreischa, so daß dieser zum Stürzen kam. Er erlitt einen Armbruch; seine Mitfahrerin kam mit leichten Verletzungen davon.

Baunzen. Das seltene Jubiläum, 65 Jahre Bürger der Stadt Baunzen zu sein, konnte der Gründer der Möbelfabrik S. Schmidt und Sohn, Herr Tischlermeister Ernst Hermann Schmidt, in erstaunlicher körperlicher und geistiger Frische begehen. Er wurde vom Oberbürgermeister und dem Stadtverordneten-Vorstand beglückwünscht.

Jittau. Auf der Vöbner Staatsstraße fuhr abends ein von Vöbau kommender Motorradfahrer mit Mitfahrer gegen einen aus entgegengelegter Richtung kommenden Kraftwagen. Der Fahrer des Motorrades, der 25 Jahre alte, jung verheiratete Steinmeier Paul Garbe aus Friedersdorf, war sofort tot, während sein auf dem Soziusplatz mitfahrender Schwager, der 28 Jahre alte Bautechniker Krause aus Reichenau schwer verletzt in ein Krankenhaus eingeliefert wurde. Die Schuld trifft offenbar den verunglückten Kraftfahrer selbst.

Rohwein. Der 18jährige Schmiedelehrling Schumann wurde nachts bei einem Einsteigediebstahl in der Wohnung seines Lehrmeisters betrogen. Dieser, der Schmiedemeister Schärfe, zog sich beim Ausgehen des unter das Sofa gekleideten Diebes einen Anstoßbruch zu. Schumann hat noch mehrere Einsteigediebstahl gestanden, darunter einen früheren bei seinem Lehrmeister und bei einem 50jährigen Invaliden. Das Geld hat er mit Mädchen verjubelt. Schumann ist wegen ähnlicher Diebstähle schon verurteilt, hatte aber Bewährungsfrist erhalten.

Vöhringen. Die hiesige freiwillige Feuerwehr feierte ihr 50jähriges Bestehen. Aus diesem Anlaß wurde sie von der Gemeinde mit einem neuen Spritzenhaus mit Steigturm und einer Motorspritze beschenkt.

Leipzig. In seiner Wohnung in Judelhaufen verunglückte der Arbeiter B. seinem Leben durch Gasvergiftung ein Ende zu bereiten. Wiederbelebungsversuche waren jedoch von Erfolg. Der Lebensmüde wurde dem Krankenhaus zugeführt.

Leipzig. Die Feuerwehr wurde nach den Selbstbesuchen, vorm. Stoll & Köhner AG, in Vöhlisch-Ehrenberg gerufen, wo durch Fingelübertragung ein Dachstuhlbrand entstanden war. Nach halbstündiger Tätigkeit konnte die Feuerwehr wieder abrücken. Der Betrieb erleidet keine Störung.

Kleinpössa. Beim Baden erkrankt in einer Tongrube zwischen Holzhausen und Kleinpössa ein etwa 14jähriger Mann aus Judelhausen. Bergungsversuche blieben bisher erfolglos.

Grimmischau. In der Friedrich-August-Straße brach ein an einem Hause aufgestelltes Gerüst zusammen. Die Zimmerleute Schnabel und Kessel stürzten auf die Steinplatten des Bürgersteiges und erlitten Kopf-, Arm- und Beinverletzungen.

Kengersdorf. Im Volksbad stürzte beim Spielen der neunjährige Karl Eukig aus Neusalza-Spremberg an einer tiefen Stelle ins Wasser und ging, ohne einen Laut von sich zu geben, unter. Trotz des regen Badesverkehrs bemerkte niemand etwas von dem Vorfall. Erst nach längerer Zeit vermehrte die Mutter ihren Sohn, der nach längerem Suchen als Leiche geborgen werden konnte. Wiederbelebungsversuche waren erfolglos.

Auerbach. In der Nacht stürzte ein zur Personenbeförderung eingerichtetes Lastauto in der Nähe der Zechenoberischen Fabrik in die Gölzsch. Dabei fand der Kraftwagenfahrer, der 32 Jahre alte Eckel, der den Gefangenen Kempesgrün von einer Zängerkraft zurückgebracht hatte, den Tod.

Provinz Sachsen.

Überall Wassernot!

Die Tropenhitze der letzten Tage hat einen stark gesteigerten Wasserverbrauch zur Folge. In vielen Häusern laufen die Leitungen stundenlang, so daß die höher gelegenen Wohnungen nur wenig oder gar kein Wasser mehr erhalten. In Magdeburg macht sich besonders die Wassernot in den höher gelegenen Stadtteilen sehr bemerkbar. Von einer zeitweisen Sperrung der Wasserzufuhr wird jedoch noch abgesehen.

Auch in Naumburg macht sich die Wassernot sehr spürbar. Der Magistrat gibt bekannt, daß die städtische Wasserversorgung gefährdet ist. Die Bevölkerung wird zur größten Sparsamkeit aufgefordert.

Aus Nah und Fern.

Bitterfeld. In einem Aufruhr wird gegen die Verjagung Bitterfelds durch den Lober protestiert. Von der Regierung wird die Ergreifung von Maßnahmen zur Beseitigung der Zustände gefordert. Weiter wird gefordert, daß der Stadt Bitterfeld aufgegeben wird, unverzüglich mindestens provisorische Schutzmaßnahmen zu treffen.

Bitterfeld. Für den Erweiterungsbau des Gebäudes des Bitterfelder Finanzamtes sind nunmehr vom Reichsfinanzministerium die erforderlichen Geldmittel zur Verfügung gestellt worden. Mit dem Bau wird nunmehr in den nächsten Tagen begonnen werden.

Düben. Der 24 Jahre alte Walter Mübius aus Düben erlitt beim Baden in der Mulde einen Herzschlag. Seine Leiche wurde nach einstündigem Suchen gefunden.

Eilenburg. Beim Baden erkrankt in der Mulde bei Prieskählich ein unbekannter Mann. In Groitzsch bei Eilenburg fand der Bergmann Gustav Lang den Tod in den Fluten. Die Leichen der beiden Ertrunkenen konnten geborgen werden.

Eilenburg. In Groitzsch fiel der 75 Jahre alte Fährmann Gustav Franz in die Mulde und erkrankt. Er bediente seit vielen Jahren die Fähre von Groitzsch nach Eilenburg.

Mücheln. Bei einem hier niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in ein Haus in Eptingen ein und setzte den Dachstuhl in Brand. Der Feuerwehr gelang es trotz des großen Wassermangels, den Brand zu löschen.

Merseburg. In der Saale erkrankt ein aus Lützen stammendes Dienstmädchen unterhalb des Mücheln wehrend.

Unterwerthen. Bei einem Landwirt wollte ein dort beschäftigter Knecht von einem Pferd geschlagen worden sein. Dieser bestrafte das Pferd und verabschiedete ihm nicht weniger als 134 Peitschenstriche. Es wäre angebracht, dem Knecht nun ebenfalls für seine Noheit 134 Peitschenstriche zu verabreichen.

Zeitz. Hier stifteten Einbrecher der Ortsschulenkasse einen unerwünschten Besuch ab. Da sie den Geldschrank nicht öffnen konnten, schweißten sie eine Seitenwand ab und nahen etwa 3500 bis 4000 Reichsmark. Nach den hinterlassenen Zeitungen scheint es sich um „Berliner Jungen“ zu handeln.

Zeitz. In einer hiesigen Fabrik erlitt ein 58jähriger Maschinenführer einen Herzschlag, der den sofortigen Tod des Mannes zur Folge hatte.

Querfurt. Hier erkrankt im städtischen Sommerbad ein junger Mann infolge Herzschlags.

Eisleben. Auf dem Breiten Weg erlitt der 68jährige Berginvalid Dönan einen Herzschlag, der den sofortigen Tod des Mannes herbeiführte. Der Herzschlag dürfte durch die Hitze verursacht worden sein.

Weiteransichten.

Der Kern des Nordmeer-Tiefs hat sich südöstlich nach Skandinavien verlängert. Verschiedene Randstürme an seiner Südseite erleichtern das Eindringen kalter Meeresluft unter lebhafter Gewittertätigkeit. Die Zunahme hoher Wolken und der starke Druckfall über Deutschland deuten auf einen bevorstehenden Witterungssturz hin, der allerdings nicht von langer Dauer sein dürfte. — Vorherige: Hiemslich bewölkt, abkühlende Gewitter mit Regen.

